

## WSU Schwimmer stark vor heimischer Kulisse

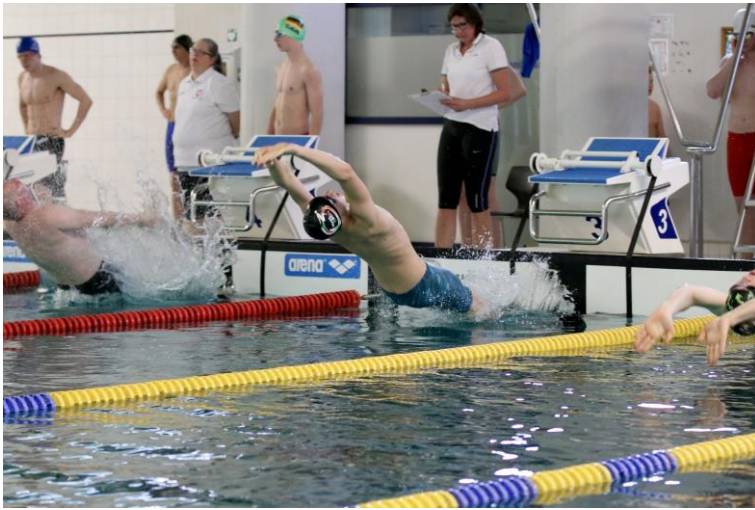
Nach dreijähriger Pause fand am vergangenen Wochenende das 41. Warendorfer Sparkassen-Pokalschwimmen in der Sportschule der Bundeswehr statt. Aus Sicht der Aktiven der Sportunion verliefen die Wettkämpfe überaus positiv. Trotz starker Konkurrenz wurden etliche Podiumsplatzierungen errungen und persönliche Rekorde erzielt. Ebenso wurde ein Vereinsrekord aufgestellt.

Die jüngste Starterin der WSU war Romy Mrkwa (Jg. 2014), für sie war das Pokalschwimmen zugleich die erste Teilnahme an einem Wettkampf überhaupt. Zunächst trat Romy über 100 Meter Freistil an. Hier schnappte sie sich in ihrem ersten Rennen die Goldmedaille in der Zeit von 1:49,77 Minuten. Silber gab es für sie auf der halben Distanz. Ebenfalls triumphieren konnte sich über die 50 Meter Brust. Hier blieb die Uhr nach 56,62 Sekunden stehen. Auch Frieder Nerkamp (2012) vertrat erstmals die Farben der WSU bei einem Wettkampf. Einen starken fünften Rang belegte er über 50 Meter Brust in 55,32 Sekunden. Für die 50 Meter Freistil benötigte er zudem nur 46,51 Sekunden. Im Jahrgang 2012 starteten auch Hanne Wiemann und Marle Große-Rövekamp. Hanne schrammte über 50 Meter Rücken nur knapp am Treppchen vorbei und wurde in einer tollen Zeit von 48,52 Sekunden Vierte. Marlene wurde über 200 Meter Brust Fünfte und schwamm auch über 50 und 100 Meter Rücken in die Top Ten. Leo Preckel (auch 2012) schwamm zu mehreren Medaillen. Über 100 Meter Brust war er siegreich und verbesserte sich deutlich auf 1:47,99 Minuten. Die Silbermedaille gewann er zudem Dank eines tollen Rennens über 200 Meter Freistil in 3:11,86 Minuten. Zwei Siege verbuchte Moritz Warnecke (2011). Moritz war über 50 Meter Brust und Rücken nicht zu schlagen. Eine hervorragende neue Bestzeit von 34,93 Sekunden über 50 Meter Freistil krönten seinen Auftritt. Auch in den Jugendstaffeln war die WSU stark vertreten. In der Besetzung Romy, Hanne, Leo und Moritz konnte der Zweite Rang in der 4 x 50 Meter Freistil Staffel Dank eines exzellenten Schlusssprints gewonnen werden. Auch in der 4 x 50 Meter Brust Staffel konnte der Zweite Rang in der Besetzung Marlene, Hanne, Leo und Moritz belegt werden.

Zahlreiche Bestleistungen brachten Insa Nerkamp und Clara Sachse (beide 2010) ins Wasser. Insa steigerte sich unter anderem über 100 Meter Freistil auf 1:13,16 Minuten, während Clara über 50 Meter Brust (40,75 Sekunden) und 200 Meter Rücken (3:04,89 Minuten) zu überzeugen wusste. Paul Weißen (2010) erwischte wieder einmal ein goldenes Wochenende. Er war siegreich über 100 Meter Freistil in 1:01,82 Minuten und 100 Meter Rücken in der herausragenden Zeit von 1:09,24 Minuten. Silber gewann er außerdem über 100 Meter Schmetterling und 200 Meter Lagen. Mit seinen gezeigten Leistungen geht er auch als aussichtsreicher Kandidat bei den NRW Jahrgangmeisterschaften an den Start. Deutliche Leistungssteigerungen verbuchten auch Charlotte Gaida (2008) über 200 Meter Freistil (2:32,12 Minuten). Außerdem gewann sie Silber über 100 Meter Brust. Weitere Bestzeiten verbuchten Swana Wittenberg (2007) über 100 Meter Brust (1:29,66 Minuten), Paulina Dreimann (2007) über 100 Meter Freistil in 1:13,78 Minuten oder Noelle Amelie Bruns, unter anderem über 50 Meter Freistil in 29,95 Sekunden.

Anna Weißen (2006) schwamm ebenfalls zu starken neuen Bestleistungen. Die größte Freude entfiel dabei auf die Zeit von 29,21 Sekunden über 50 Meter Freistil. Mit dieser konnte sie sich für die NRW Jahrgangmeisterschaften qualifizieren. Für die offenen Meisterschaften qualifizierte sich David Maßmann (2004). Neben einem Sieg über seine Paradestrecke 200 Meter Brust konnte er auf den weiteren Bruststrecken jeweils zu neuen Bestzeiten schwimmen. Für 50 Meter benötigte er lediglich 31,08 Sekunden. Über die 100 Meter schwamm er zu einem neuen Vereinsrekord von 1:08,37 Minuten. Für beide Leistungen wurde er in der offenen Wertung jeweils mit Silber dekoriert. Auch Tobias Leifer (2000) konnte sich durch starke Leistungen für die NRW Meisterschaften über 50 Meter Rücken und Schmetterling qualifizieren. Zudem gewann er Bronze über 200 Meter Rücken. Drei

weitere dritte Plätze gab es für Felix Reimann (2000) über 200 Meter Schmetterling, Maximilian Reimann (200 Meter Lagen) sowie die 4x100 Meter Freistil Staffel der Herren.



Paul Weißen beim Start über 50 Meter Rücken.



Das angetretene WSU Team.



Romy Mrkwa freut sich auf ihren Start über 50 Meter Brust.



David Maßmann während seines Rekordrennens über 100 Meter Brust.